



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2021

6,327: Spring Project: Internationale Klimapolitik

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (Benotung für alle gleich) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[6.327,1.00 Spring Project: Internationale Klimapolitik](#) -- Deutsch -- [Hofmann Benjamin](#) , [Dingwerth Klaus](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Der parallele (oder bereits erfolgte) Besuch der Vorlesung Qualitative Methoden wird vorausgesetzt.

Der parallele (oder bereits erfolgte) Besuch der Vorlesung International Relations ist hilfreich.

Lern-Ziele

- Die Studierenden können ein eigenes kleines kollaboratives Forschungsprojekt erfolgreich durchführen. Sie können hierfür: einen Überblick über bestehende wissenschaftliche Literatur zu einem Thema geben; eine Forschungsfrage formulieren; ein eigenes Forschungsdesign entwickeln; zur Beantwortung dieser Frage qualitative sozialwissenschaftliche Methoden adäquat auswählen und anwenden; das dafür benötigte empirische Material recherchieren und analysieren; und ihre individuelle Forschung in eine Gruppenarbeit einbetten.
- Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Analyse auf klare, logische, strukturierte und präzise Weise schriftlich kommunizieren.
- Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen zu einer Fragestellung der internationalen Klimapolitik, einschliesslich der dafür relevanten wissenschaftlichen Literatur.

Veranstaltungs-Inhalt

Die Klimakrise gilt weithin als grösste umweltpolitische Herausforderung unserer Zeit. Im Übereinkommen von Paris verständigten sich die 197 Vertragsparteien der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) im Jahr 2015 darauf, die anthropogene globale Klimaerwärmung möglichst auf 1,5°C zu begrenzen. Seither hat der Kampf gegen den Klimawandel in vielen Ländern neue Aufmerksamkeit gewonnen. Mit *Fridays for Future* ist eine neue soziale Bewegung entstanden, die weitreichende Massnahmen zur Realisierung des 1,5-Grad-Ziels fordert.

Doch inwiefern tragen die Mechanismen des Übereinkommens von Paris dazu bei, dass die Vertragsstaaten verstärkte Anstrengungen zur Verminderung des Klimawandels unternehmen? Wie haben sich die unterschiedlichen Verpflichtungen von Ländern im globalen Norden und Süden durch die national festgelegten Beiträge (nationally determined contributions, NDCs) faktisch verändert? Welche Auswirkungen hat es auf Klimaschutzmassnahmen in der internationalen Luftfahrt und Schifffahrt, dass diese Sektoren nicht im Pariser Übereinkommen, sondern weiterhin von Sonderorganisationen der UN (ICAO, IMO) reguliert werden? Unter welchen Bedingungen wirken sich überlappende internationale Regeln zum Klimaschutz positiv bzw. negativ auf das Verhalten der Adressaten aus? Inwiefern kann das Wachstum grüner Industriezweige zu einer ambitionierten Klimapolitik beitragen? Unter welchen Bedingungen können zivilgesellschaftliche Akteure und soziale Bewegungen die internationale Klimapolitik beeinflussen? Solche und ähnliche Fragen wollen wir in diesem Seminar beantworten.



In diesem Kurs führen die Studierenden ein eigenes Forschungsprojekt zu einer ausgewählten Frage im Bereich der internationalen Klimapolitik durch. Sie bilden hierfür Kleingruppen, in denen sie eine Forschungsfrage formulieren und ein qualitatives Forschungsdesign zu deren Beantwortung entwickeln. Dieses Forschungsdesign strukturiert die empirische Analyse in verschiedene Teile (Fälle, Variablen, Zeitabschnitte, o.ä.), die anschliessend durch je ein Gruppenmitglied bearbeitet werden. Basierend auf den individuell erarbeiteten Teilen der empirischen Analyse diskutiert und formuliert die Gruppe mögliche Schlussfolgerungen. Der Kurs führt die Studierenden schrittweise durch diesen Arbeitsprozess und sieht eine enge Begleitung und Unterstützung der Gruppen durch die Dozenten vor.

Veranstaltungs-Struktur

Der Kurs findet als wöchentliches Seminar statt. Der Schwerpunkt liegt auf einem regelmässigen Austausch der Arbeitsgruppen mit den Dozenten zu Fragen und Herausforderungen, die sich bei der Bearbeitung der gewählten Themen stellen. Fragen zu den generellen Schritten in einem Forschungsprojekt werden im Plenum behandelt.

Der erste Kursteil bis zum Break widmet sich der Erarbeitung des Forschungsdesigns (Fragestellung, Theorie, Methode). Der zweite Kursteil behandelt die empirische Umsetzung dieses Designs (Methodenanwendung, empirische Quellen, Analyse, Diskussion der Ergebnisse).

Es wird erwartet, dass die Studierenden an den wöchentlichen Sitzungen teilnehmen und sich aktiv einbringen. Dazu gehört die Lektüre von Literatur, die regelmässige Erarbeitung der vorgesehenen Forschungsschritte, der aktive Austausch mit den Dozenten sowie die konstruktive Beteiligung an Plenumsdiskussionen und Feedback an andere Gruppen.

Veranstaltungs-Literatur

Literatur, die als Basis für die Formulierung von Forschungsfragen dient, wird auf Canvas zur Verfügung gestellt. Die Literatur für die Seminararbeiten ist von den Studierenden selbst zu recherchieren.

Empfohlene Handbücher: [The Oxford Handbook on Climate Change and Society](#) (OUP, 2011); [The Handbook of Global Climate and Environment Policy](#) (Routledge, 2013); [Research Handbook on Climate Governance](#) (Edward Elgar, 2015)

Empfohlene Fachzeitschriften u.a.: *Global Environmental Politics*; *Environmental Politics*; *Climate Policy*; *Earth System Governance*.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im FS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird online über die Plattform Zoom durchgeführt;
- Die Aufzeichnungen des Kurses werden nicht gespeichert;
- Die Dozierenden informieren via StudyNet/Canvas über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses.
- Es sind keine Anpassungen der Prüfungsinformationen erforderlich.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (Benotung für alle gleich) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung



Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--



Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Schriftliche Gruppenarbeit - in Gruppen (Benotung für alle gleich): Jede Gruppe von Studierenden schreibt eine Arbeit, die vor dem Hintergrund einer systematischen Literaturrecherche das Design und die Schlussfolgerungen ihrer Studie erklären. Die Arbeit entwickelt zudem eine Struktur für die empirische Analyse, die zu gleichen Teilen unter den Gruppenmitgliedern aufgeteilt werden kann für deren individuelle Arbeiten. Abgabe bis 15. Juni 2021. Die konkreten Anforderungen werden im Kurs besprochen.

Schriftliche Hausarbeit - einzeln: Jede/r Studierende schreibt eine Arbeit, die einen Teil der empirischen Analyse beinhaltet, wie sie im Forschungsdesign der jeweiligen Gruppe vorstrukturiert wurde. Die Arbeit wendet das Forschungsdesign auf eine/n empirischen Fall, Variable, Zeitabschnitt, oder Ähnliches an. Abgabe bis 15. Juni 2021. Die konkreten Anforderungen werden im Kurs besprochen.

Prüfungs-Literatur

Pflichtliteratur wird auf Canvas zur Verfügung gestellt. Die Literatursuche für die Forschungsprojekte erfolgt überwiegend durch die Studierenden selbst und ist Teil der Prüfungsleistung. Bei Problemen leisten die Dozenten Hilfestellung.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 12 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 28. Januar 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 22. März 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 22. März 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 14 (Donnerstag, 8. April 2021).